

Gesellschaft für Neue Musik e.V.
Mitgliederversammlung am 18.10.2013
im Gasthaus Hirschen, Donaueschingen

Beginn: 15 Uhr, Ende: 17 Uhr

Anwesende: Peter Babnik, Rainer Pöllmann, Christine Fischer (Musik der Jahrhunderte), Wolfgang Korb (SR), Ilse Müller (Berliner Festspiele), Johannes Hildebrandt, Melanie Czarnotshe (via nova), Gordon Kampe (GNMR), Annesley Black (DEGEM), Robin Hoffmann (FGNM), Matthias Osterwold, Mathias Lehmann, Tanja Ratzke (ensemble recherche), Helga Maria Craubner, Frank Reinisch (Breitkopf & Härtel), Franz Martin Olbrisch, Sigrid Konrad, Julia Cloot, Dieter Lohr (GNM Oberschwaben), Stefan Conradi (C.F. Peters), Friederike Zimmermann

Michael Zwenzner, Marion Dank, Johannes Sistermanns, Wolfgang Liebhart, Rolf W. Stoll (Schott), Monika Cordero, Roland Diry (Ensemble Modern), Achim Heidenreich

Gast: Katharina Weißenborn (Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg)

Stimmübertragungen: Liselotte Sievers (auf Breitkopf & Härtel), Theo Geißler (auf Sigrid Konrad), Elke Moltrecht (auf Sigrid Konrad)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Präsidentin begrüßt die erschienenen Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Einladung den Mitgliedern fristgerecht zugegangen ist und die Versammlung beschlussfähig ist.

In einer Schweigeminute gedenkt die Mitgliederversammlung der verstorbenen Mitglieder Theo Brandmüller, Peter Kiesewetter, Friedrich Schenker und Otto Tomek.

Die Präsidentin teilt mit, dass das Stefan Fricke für seine Arbeit als Vizepräsident der GNM mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet wurde.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19. Oktober 2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands

- Protestaktion gegen Orchesterfusion

Die Vorsitzende berichtet von der Protestaktion der GNM gegen die Fusion des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden Freiburg mit dem Rundfunksinfonieorchester Stuttgart. Mit einer Aktion durch den von der GNM beauftragten Komponisten Johannes Kreidler wurde das Eröffnungskonzert der letztjährigen Donaueschinger Musiktage gestört. Der Protest war im Radio zu hören und wurde durch nmzMedia gefilmt. Die Aufnahme ist noch immer auf youtube abrufbar.

- Musikrat

Bei der diesjährigen Präsidiumswahl wird Jens Cording ein letztes Mal für die GNM kandidieren. Julia Clout kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Ihre Aufgabe im Wahlausschuss nimmt Leonore Leonardy wahr. Eine Sitzung des Bundesfachausschusses hat in 2013 nicht stattgefunden. Die GNM versorgt das Magazin Musikforum des Musikrats regelmäßig mit Informationen aus der GNM.

- Ensemble der Länder für Neue Musik

Mit einem entsprechenden Schreiben an die Kulturstiftung des Bundes hatte sich der Vorstand der GNM im Sommer 2012 bereit erklärt, ein von Dr. Ulrike Liedtke, der Vorsitzenden der Konferenz der Landesmusikräte, initiiertes Projekt Bundesjugendensemble für Neue Musik zu unterstützen. Nachdem entschieden wurde, dass ein solches Ensemble nur beim Deutschen Musikrat anzusiedeln wäre, wurde das Ensembleprojekt in Ensemble der Länder umbenannt. Am 17. Dezember 2012 hat zu diesem Vorhaben ein Treffen in Berlin stattgefunden, an dem Dr. Ulrike Liedtke, Prof. Ernst Volz, Olaf Wegener für den Musikrat, Jens Cording für den Bundesfachausschuss und Julia Clout für die GNM teilgenommen haben. Inzwischen hat das Gründungskonzert des Ensembles anlässlich der Pfingstwerkstatt für Neue Musik in Rheinsberg stattgefunden, und zwar am 19. Mai 2013. Julia Clout hat das Konzert besucht. Aufgetreten sind Ensembles aus Rheinland-Pfalz/Saarland, Niedersachsen und Thüringen. Nach dem Konzert hat ein Treffen von Ensemblevertretern aus verschiedenen Städten bzw. Bundesländern stattgefunden. Am 16. November wird das

Ensemble musikFabrik ein bundesweites Treffen in Berlin ausrichten, zu dem auch die GNM eingeladen ist. Die musikFabrik beherbergt das Landesensemble Neue Musik NWR und sorgt für eine Vernetzung der Landesensembles untereinander. Die GNM begleitet die Aktivitäten, ist daran aber nicht operativ beteiligt.

- **get together der Neuen Musik**

Das alljährliche get together anlässlich der Musikmesse hat am 11. April 2013 im Opern-studio der HfMDK in Frankfurt stattgefunden. Förderer waren der Deutsche Musikrat, die nmz und die NZfM. Erstmals begann das get together mit einem Impulsbeitrag, Hans Jürgen Linke sprach über die Rolle der Neuen Musik in den Feuilletons. Die GNM bedankt sich herzlich für die Förderung. Eine Druckfassung seines Vortrags erschien in der Mai-Ausgabe der nmz.

- **Treffen der Regionalgesellschaften**

Am 5./6. September 2013 hat ein Treffen der Regionalgesellschaften der GNM und Regionalvereine für Neue Musik in Frankfurt am Main stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung nebst Teilnehmerliste befindet sich in der Anlage. Diskutiert wurde über folgende Fragen: Wie sehen Sie die Rolle der GNM? Wie können die regionalen GNMs und Vereine für Neue Musik besser in einen Austausch miteinander kommen? Wie ist die Zusammenarbeit zwischen den regionalen GNMs und den Landesmusikräten? Welches sind mögliche gemeinsame Projekte und Fördermöglichkeiten dafür? Was sind geeignete Themenvorschläge für die GNM in den Printmedien?

Es gab Impulsreferate und Projektpräsentationen aus den Regionalgesellschaften, u.a. von Markus Bongartz, BGNM, Paul Hübner, FGNM, Dominik Sack, KGNM, Daniel Mennicken, ON, Sigrid Konrad für die Gesellschaft für neue Musik und audiovisuelle Kunst (Saarland), Stephan Meier, Musik21 Niedersachsen und Eckart Beinke, Oh-Ton, Johannes Hildbrandt Via Nova.

Christine Fischer hat das Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg e.V. vorgestellt. Und Olaf Wegener die Förderprojekte Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrats.

- **ISCM und World New Music Days**

Sigrid Konrad und Franz Martin Olbrisch werden die diesjährigen Weltmusiktage und die General Assembly der ISCM in Kosice, Bratislava und Wien besuchen. Bei der ISCM steht eine vorzeitige Präsidentenwahl an, weil der derzeitige Präsident John Davis aus persönlichen Gründen zurücktreten musste.

Die nächstjährigen Weltmusiktage werden in Krakau stattfinden, Komponisten aus Deutschland sind dort gut vertreten. Die von der Jury ausgewählten Werke wurden im letzten Protokoll mitgeteilt.

Für die Weltmusiktage 2015, die in Slowenien stattfinden sollen, hat noch kein Call for Papers stattgefunden. Dementsprechend konnte die im letzten Jahr gewählte Jury ihre Arbeit noch nicht aufnehmen.

Für 2016 steht noch kein Austragungsland fest.

- **Nachwuchsforum**

Aus der Mitgliederversammlung war angeregt worden, das Nachwuchsforum zu reaktivieren. Der Vorstand hat ein Konzept entwickelt und bereits Fördermittel bei der Ernst von Siemens Musikstiftung beantragt. Ein weiterer Antrag bei der Art Mentor Foundation ist in Vorbereitung. Das neue Nachwuchsforum wird sich in der neuen Konzeption weniger an Interpret/innen richten, denn hier hat sich die Situation in den letzten Jahren sehr verbessert (Beispiele: IEMA, Nachwuchsensemble der musikfabrik). Stattdessen soll Musikwissenschaftler/innen, Musikjournalist/innen und Vermittler/innen, die sich auf Neue Musik spezialisieren möchten, im Kontakt mit Komponist/innen eine Fortbildungsmöglichkeit angeboten werden. Die GNM richtet den Fokus insbesondere auf eine Verbesserung der universitären Ausbildung im Bereich der zeitgenössischen Musik. Unsere Partner beim Nachwuchsforum sind die Hochschule für Musik Dresden (Institut für Neue Musik und „KlangNetz Dresden“, Leitung: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel), Musikwissenschaftliches Institut der Technischen Universität Dresden (Dr. Wolfgang Mende), die Kunstuniversität Graz (Prof. Dr. Christian Utz, Prof. Dr. Christa Brüstle, Prof. Clemens Gadenstätter), die Hochschule für Musik und Tanz Köln (Institut für Musikwissenschaft, Institut für Neue Musik, Prof. Dr. K. Rainer Nonnenmann, Prof. Johannes Schöllhorn). Als weitere Partner sind kontaktiert: die Hochschule für Musik Basel, und die Universität Frankfurt (Musikwissenschaftliches Institut, Leitung: Prof. Dr. Thomas Betzwieser, Prof. Dr. Marion Saxer). Es werden weitere Partner angefragt. Das Projekt ist zunächst auf 5 Jahre angelegt. In dieser Zeit sollen Institutionen mit weitreichender Erfahrung in der Vermittlung Neuer Musik mit jenen in Verbindung gebracht werden, die bisher wenig Erfahrung haben. Durch ein Rotationsprinzip der Partner soll sichergestellt werden, dass die deutsche Musikwissenschaft flächendeckend erreicht wird. Start soll im Sommersemester 2014 sein.

Aus dem Antrag: Das Nachwuchsforum der GNM zielt auf die Schaffung einer

nachhaltigen Präsenz des aktuellen Musikschaffens in der Lehre der musiktheoretischen, -historischen und -pädagogischen Lehreinrichtungen. Die Vernetzung der Institutionen in der gemeinsamen Arbeit soll den flächendeckenden Aufbau einer Propädeutik der Neuen Musik im Lehrangebot anregen und unterstützen sowie die Entwicklung von spezifischen Unterrichts-formen fördern. Das Konzept setzt auf die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis, von Komposition, Theorie, Historiographie und Pädagogik. Kurzfristig werden Studierende der aktuellen Generation qualifiziert für künftige Tätigkeiten in Wissenschaft, Pädagogik, Journalismus und Vermittlung. Dazu dienen Grundlagen (Repertoirekenntnis, Analyse, Ästhetik) einer adäquaten Beurteilung und Beschreibung Neuer Musik. Junge Komponisten können die Anforderungen von Vermittlungsprojekten kennenlernen. Das Nachwuchsforum versteht sich zudem als Fortbildungsforum für Dozenten vermittelnder Studiengänge, so dass mittelfristig die Ausbildung in den (neu) beteiligten Hochschulen stärker ausgebaut werden kann. Es dient für alle Teilnehmergruppen gleichzeitig als Vernetzungsplattform. Es ist als Anschubprojekt angelegt, das Synergien schaffen und nutzen will und das sich sukzessive zurückzieht, wenn Kooperationen etabliert sind. Das Nachwuchsforum ist zunächst auf fünf Jahre konzipiert. Die Mitglieder regen an, dass das Nachwuchsforum auch für Quereinsteiger geöffnet werden sollte. Der Vorstand wird das in die Konzeption einbeziehen.

TOP 5: Bericht des Kassenwarts über das Jahr 2012

Die GNM erzielte im Rechnungsjahr 2012 Einnahmen in Höhe von 11.051,13 EUR. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 9.901,12 EUR (Details in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Anhang). Der Überschuss wird im nächsten Jahr in die Finanzierung des Nachwuchsforums einfließen.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer über das Jahr 2012

Frank Reinisch und Tanja Ratzke haben die Belege erhalten und geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung. Der Vorstand dankt den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit.

TOP 7: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2012

Frank Reinisch beantragt die Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wird mit 43 Ja-Stimmen entsprochen bei 5 Enthaltungen (keine Nein-Stimmen).

TOP 8: Wahl des Schatzmeisters

Die Präsidentin würdigt die Arbeit des Schatzmeisters Ensemble Modern und die angenehme Zusammenarbeit. Sie schlägt das Ensemble als neuen Schatzmeister vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Mitgliederversammlung wählt das Ensemble Modern für weitere 3 Jahre als Schatzmeister mit 46 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (keine Nein-Stimmen).

TOP 9: Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2013

Die bisherigen Rechnungsprüfer Frank Reinisch und Tanja Ratzke kandidieren erneut als Rechnungsprüfer. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Frank Reinisch und Tanja Ratzke werden mit 45 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen ohne Gegenstimme gewählt.

TOP 10: Wahl der Jury für die World New Music Days 2016

Obwohl der Austragungsort noch nicht feststeht, entsprechend auch noch kein Call for Papers stattfinden konnte, schlägt der Vorstand vor, die Jury für die Weltmusiktage 2016 zu wählen. Die Juryarbeit muss ggf. sehr schnell aufgenommen werden, wenn die Entscheidungen getroffen wurden. Es werden vorgeschlagen

- in der Kategorie Komposition: Robin Hoffmann, Johannes Hildebrandt, Wolfgang Liebhart, Annesley Black, Anette Schlünz, Johannes Siermanns und Günter Steinke.
- in der Kategorie Interpretation: Christoph Grund, Andrew Digby, Sebastian Berweck, Dirk Rothbrust, Barbara Maurer und Martin Fahlenbock
- in der Kategorie Musikwissenschaft: Michael Rebhahn, Michael Zwenzner, Carolin Naujocks, Barbara Barthelmes und Martina Seber

Gewählt wurden: Günter Steinke, Barbara Maurer und Michael Zwenzner.

TOP 11: Satzungsänderung §7

Der zu ändernde Paragraph der Satzung sowie die zu ändernde Formulierung wurde mit der Einladung den Mitgliedern zugänglich gemacht. Die vorgeschlagene Änderung betrifft die Einberufung von außerordentlichen Mitgliederversammlungen auf Wunsch einer Mitgliederminorität. Die vorgeschlagene Änderung lautet:

Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Sechstel *aller* Mitglieder müssen oder nach Ermessen des Vorstandes können außerordentliche Mitgliederversammlungen unter

Beachtung der gleichen Formalitäten einberufen werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt diese Änderung einstimmig.

TOP 12: Verschiedenes

Peter Babnik schlägt vor, dass die GNM ein Webradio auf seiner Website oder einen Youtube-Kanal einrichtet. Den Mitgliedern soll die Website der GNM als Plattform dienen. Das Webradio der DEGEM wäre ein Vorbild. Auch könnte die GNM ein Label gründen und Rechte und Kosten über dieses Label abwickeln. In eine eingehende Diskussion über Urheberrechte und Kosten, auch darüber, wie ein solches Webradio kuratiert wird, gibt der Vorstand zu bedenken, dass die GNM in den nächsten Jahren mit dem Nachwuchsforum sowohl finanziell als auch der Vorstand personell vermutlich ausgelastet ist. Dennoch schlägt der Vorstand vor, die Bedingungen für ein Webradio auf der Website der GNM zu prüfen, die Kosten zu eruieren und in der nächsten Mitgliederversammlung darüber zu berichten. Eine Entscheidung wird dann auf Basis dieser Informationen von der Mitgliederversammlung getroffen.

Es wird außerdem der Vorschlag geäußert, die World New Music Days im Internet zu dokumentieren. Der Vorstand wird dies in der General Assembly im November zur Sprache bringen.

Der Vorstand gibt bekannt, dass zur Pflege der Mitgliederdatenbank eine Vereinssoftware angeschafft wurde.

Frankfurt am Main, 1. November 2013

Dr. Julia Clout
Präsidentin

Sigrid Konrad
Schriftführerin

Mitglied